

4. Erläuterungen zu den Einnahmen

4.1 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Obergruppe 32)

Nach der Finanzierungsübersicht zum Haushaltsgesetz 2015 wurde für das Haushaltsjahr 2015 eine Brutto-Kreditermächtigung i.H.v. 20.576,8 Mio. EUR ausgewiesen. Bei nicht veranschlagten Tilgungen i.H.v. 18.498,8 Mio. EUR und veranschlagten Tilgungen i.H.v. 0,0 Mio. EUR errechnete sich eine Netto-Kreditermächtigung i.H.v. 2.078,0 Mio. EUR.

Im Vollzug des Haushalts 2015 wurden Bruttokredite i.H.v. 22.011,0 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug von nicht veranschlagten tatsächlichen Tilgungen i.H.v. 20.058,9 Mio. EUR und Tilgungen bei Obergruppe 59 i.H.v. 0,0 Mio. EUR ergab sich eine Netto-Kreditaufnahme i.H.v. 1.952,1 Mio. EUR. Die tatsächliche Netto-Kreditaufnahme liegt somit um 125,9 Mio. EUR unter der Netto-Kreditermächtigung 2015.

4.2 Berechnung der Gesamtkreditermächtigung für 2015 und der für 2016 fortgeltenden Kreditermächtigung am Kreditmarkt

		Mio. EUR	Mio. EUR
	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2015		5.899,4
+	Höchstbetrag nach § 2 (1) HHG 2015 darauf anzurechnen nach § 18 (3) LHO in Verbindung mit § 4 HHG 2015:		2.078,0
	(10 % von 66.267,3)	5.899,4	
-		6.626,7	
	Negativbetrag, daher keine Anrechnung	-727,3	-
=	Zwischensumme		7.977,4
+	§ 2 (2) Satz 1 HHG 2015 (nicht veranschlagte Tilgungen gem. Nr. 4.2 der Finanzierungs- übersicht)		18.498,8
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 1 HHG 2015		1.560,1
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 2 HHG 2015		-
=	Gesamtkreditermächtigung 2015		28.036,3
-	Gesamtkreditaufnahme 2015 (davon zu lasten der fortgeltenden Kreditermächtigung 2015 5.899,4 Mio. EUR)		22.011,0
=	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2016		6.025,3

4.3 Globale Mehreinnahmen

Die Gesamtrechnung des Haushaltsjahres 2015 weist Mindereinnahmen i.H.v. rund 621,0 Mio. EUR aus. Bereinigt um die um 125,9 Mio. EUR unter dem Ansatz gebliebenen Einnahmen aus der Netto-Kreditaufnahme ergeben sich mithin per Saldo Mindereinnahmen i.H.v. 495,1 Mio. EUR.

Da die um die Netto-Kreditaufnahme bereinigten Ist-Einnahmen die veranschlagten Einnahmen unterschreiten, wurden die im Einzelplan 20 etatisierten "Globalen Mehreinnahmen in allen Einzelplänen" i.H.v. 300,0 Mio. EUR und die "Globalen Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans" i.H.v. von 82.300 EUR nicht erwirtschaftet.